

★ ★ Heuer schenken wir uns nichts!? Doch! ★ ★



„Was soll ich dir schenken“,
so denk´ ich seit Tagen,
und vor lauter Grübeln und dauerndem Denken
schmerzen mir Hirn schon und Magen.

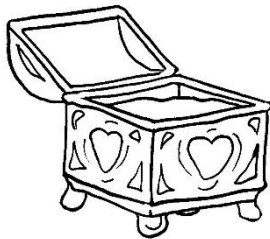
Der trägt sowieso schwere Last,
kriegt täglich viel Glühwein verpasst,
und Süßes in mehreren Lagen.

Die Bluse im letzten Jahr war dir zu dünn,
das Perlenarmband wohl nicht echt.
Zum Massagegeschenk gingst du nicht hin,
und der Reisegutschein: Das Wetter war schlecht!

Aber warte, dir bring´ ich in diesem Jahr,
eine Truhe, gefüllt wie noch keine es war,
das wird dir sicher gerecht.

Hinein leg´ ich Sorgfalt und Zuversicht,
Geduld, Sanftmut und Ruhe,
auch Achtung, Mut und ein Friedensgedicht,
und Liebe, egal was ich tue.

Auch Demut, Herzlichkeit und Toleranz,
Freude dazu noch und Lichterglanz,
danach schließ´ ich die Truhe.



Das Schöne an diesem Geschenk ist für mich,
ich brauche dafür gar kein Geld,
und habe was Tolles - alleine für dich! -
das dir ganz bestimmt gut gefällt.

Wir können gemeinsam dann daran denken:
Wenn alle Leute sich so etwas schenken,
wie schön es dann wird in der Welt!

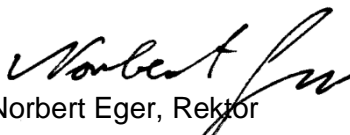
Norbert Eger



Liebe Eltern,

wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest. Das neue Jahr schenke Ihnen Glück, Gesundheit, Frieden und den Segen Gottes.

Herzliche Grüße


Norbert Eger, Rektor




Sandra Seidlein, KRin